

1. Mendelsche Regel (UNIFORMITÄTSREGEL):

Kreuzt man zwei reinerbige Individuen, die sich in einem Merkmal unterscheiden, dann sind ihre Nachkommen in diesem Merkmal alle gleich.

2. Mendelsche Regel (SPALTUNGSREGEL):

Kreuzt man zwei mischerbige Individuen der F_1 -Generation untereinander, so spaltet sich die F_2 -Generation in einem bestimmten Zahlenverhältnis auf. Dabei treten die Merkmale der P-Generation wieder auf.

3. Mendelsche Regel (UNABHÄNGIGKEITSREGEL):

Kreuzt man zwei Individuen, die sich in mehreren Merkmalen unterscheiden, so werden die einzelnen Anlagen unabhängig voneinander vererbt.

Einschränkung nach T.H. Morgan:

Bestimmte Gene tauchen in einer sog. Kopplungsgruppe auf.

Diese werden nur zusammen vererbt.

(Für Gene in einer Kopplungsgruppe gilt die 3. Mendelsche Regel nicht!)